

Allgemein Altschneeproblem; in höheren Lagen Triebsschnee beachten



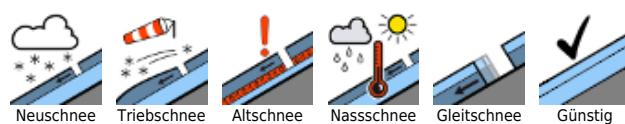
Schobergruppe, Glocknergruppe, Ankogelgruppe, Kreuzeckgruppe, Gailtaler Alpen Mitte, Gailtaler Alpen West, Lienzer Dolomiten, Karnische Alpen West, Karnische Alpen Mitte, Karnische Alpen Ost, Karawanken West, Karawanken Mitte, Karawanken Ost



Nockberge, Gurktaler Alpen, Packalpe, Koralpe, Saualpe, Villacher Alpe



Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

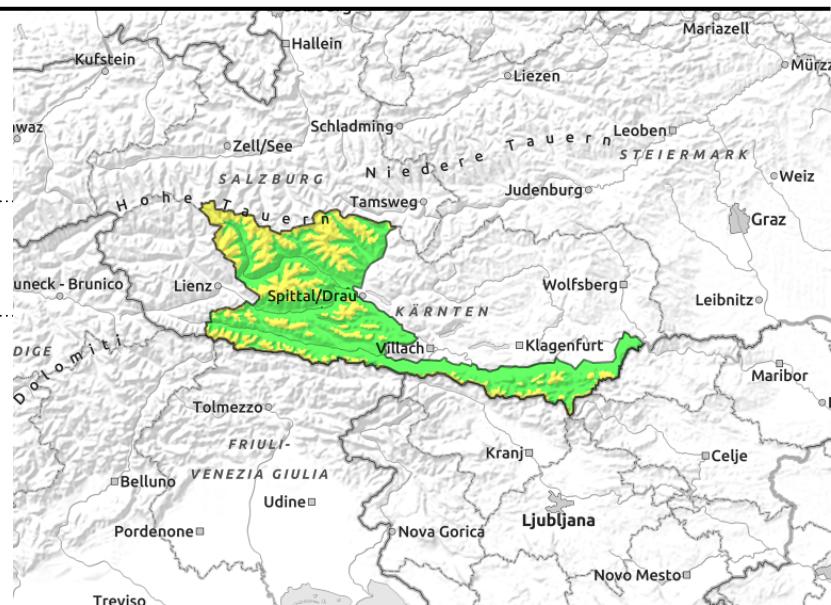
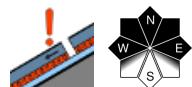


Exposition



24.12.2021

Schobergruppe, Glocknergruppe, Ankogelgruppe, Kreuzeckgruppe, Gailtaler Alpen Mitte, Gailtaler Alpen West, Lienzer Dolomiten, Karnische Alpen West, Karnische Alpen Mitte, Karnische Alpen Ost, Karawanken West, Karawanken Mitte, Karawanken Ost



In Hochlagen Altschneeproblem beachten

Oberhalb von rund 2200 m wird die Lawinengefahr mit MÄSSIG beurteilt. Auf der mit lockeren, aufbauend umgewandelten Schichten durchzogenen Altschneedecke sind Triebsschneelinsen örtlich noch etwas störanfälliger, können aber allgemein nur durch eine große Zusatzbelastung gestört werden und beim Durchreißen in die Altschneedecke zu mittelgroße Lawinen führen.

Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke ist mit einer Harschkruste abgeschlossen. In der Altschneedecke sind kantig aufgebaute, lockere Schichten vorhanden. In exponierten Lagen sorgt der Wind vereinzelt für frische Triebsschneelinsen. Grate und Kämme sind meist abgeblasen.

Wetter

Von Westen her setzt deutliche Milderung ein. Am Heiligen Abend zeigt sich vormittags auf den Bergen oft die Sonne. Im Osten reichen Hochnebelfelder bis etwa 1000 m hinauf. Ab den späten Vormittag zieht es in den Hohen Tauern zu und bis zum Nachmittag schieben sich in allen Gebirgsgruppen ausgedehnte Wolkenfelder vor die Sonne. Bei mäßigem Westwind erreichen die Temperaturen in 3000 m -5 Grad und in 2000 m +1 Grad.

Tendenz

Vorerst keine Änderung der Lawinengefahr.

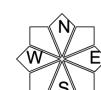
Lawinenprobleme

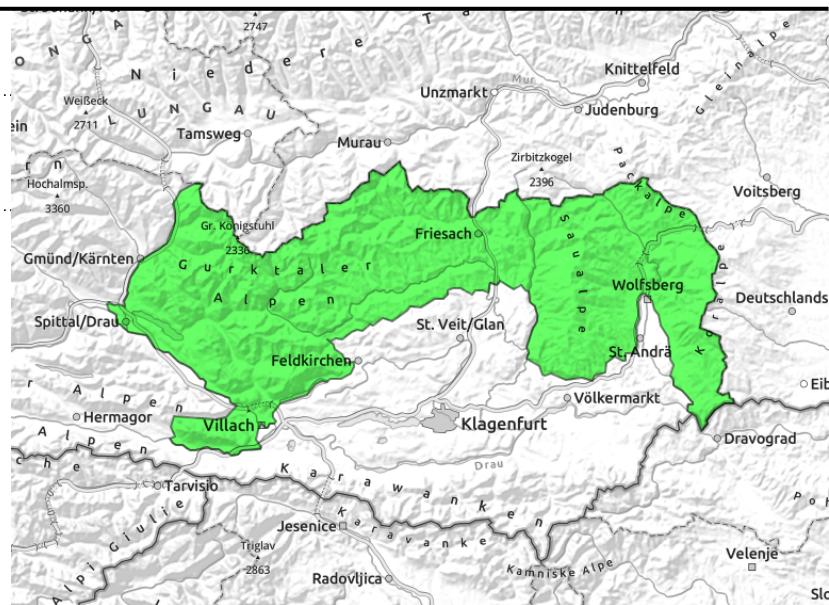
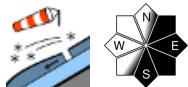


Gefahrenstufen



Exposition



24.12.2021**Nockberge, Gurktaler Alpen, Packalpe, Koralpe, Saualpe, Villacher Alpe**

Geringe Lawinengefahr

Die Lawinengefahr wird allgemein mit GERING beurteilt. Vereinzelte Triebsschneelinsen in Gipfellagen können nur durch eine große Zusatzbelastung gestört werden.

Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke ist mit einer Harschkruste abgeschlossen. In der Altschneedecke sind kantig aufgebaute, lockere Schichten vorhanden. Gipfelbereichen sind meist abgeblasen.

Wetter

Von Westen her setzt deutliche Milderung ein. Am Heiligen Abend zeigt sich vormittags auf den Bergen oft die Sonne. Im Osten reichen Hochnebelfelder bis etwa 1000 m hinauf. Ab den späten Vormittag zieht es in den Hohen Tauern zu und bis zum Nachmittag schieben sich in allen Gebirgsgruppen ausgedehnte Wolkenfelder vor die Sonne. Bei mäßigem Westwind erreichen die Temperaturen in 3000 m -5 Grad und in 2000 m +1 Grad.

Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt gering.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

